



**Rundbrief Dezember – 2008**

**„Volle Kraft voraus!“**

## **Neuigkeiten aus Mali und Nürnberg**

Karl-Bröger-Str. 9  
D-90459 Nürnberg  
Tel.: 0911-4501 373  
Fax: 0911-4501 321  
E-Mail: lag-mali@web.de  
www.lag-malihilfe.de

**Liebe Freundinnen und Freunde der LAG Mali,**

in diesem Jahr wurden nicht nur im Bayerischen Landtag die „Karten neu gemischt“. In der Jahreshauptversammlung der LAG Mali stand die Neuwahl des Vorstandes an. Auch aus Mali gibt es gute Nachrichten über unsere vier laufenden Projekte. Engagement zeigt Wirkung und wir danken allen aktiven Mitgliedern und Förderern unserer Arbeit.



**Das Ergebnis der Vorstandswahl im November 2008** möchten wir Ihnen hier kurz vorstellen:

Als **Vorsitzender der LAG Mali** wurde der Nürnberger Landtagsabgeordnete Stefan Schuster einstimmig wiedergewählt (hier links im Bild).

**Stellvertretende Vorsitzende sind:**

Dr. Helmut Ritzer, Landtagsvizepräsident a.D. aus Erlangen,  
Reinhold Strobl, MdL aus Amberg und  
Isabelle Schuppener vom DGB Bezirk Bayern aus München.

Zusätzlich verstärken **fünf BeisitzerInnen** den Vorstand:

Alice Graf vom Kreuzwirtskeller in Hilpoltstein, Lissy Gröner, MdEP aus Neustadt/Aisch, Christa Naaß, MdL aus Gunzenhausen, Adolf Schatz aus Sulzbach Rosenberg und Rudolf Schober vom AWO Bezirksverband Mittel- u. Oberfranken. Chris Bayerlein-Raum vom AWO KV Nürnberg bleibt weiterhin **Schatzmeister** der LAG Mali. Mit Kaspar Apfelböck, Wolfgang Demankowski (AWO KV Nürnberg) und Karola Arda (AWO BV Mittel- u- Oberfranken) wurden drei **RevisorInnen** gewählt.

## Nachrichten aus Mali

Die Bauern berichten von üppigen Regenfällen in diesem Jahr. Entsprechend nutzten sie die arbeitsintensive Regenzeit zur Bewirtschaftung ihrer Felder. Beim Besuch der Projektdörfer im November waren die Familien vor allem damit beschäftigt, auf den Feldern die Getreideernte – hier links unten Sorghum - einzubringen. Über die bereits abgeernteten Hirsefelder ziehen die Viehzüchter mit ihren Rindern (Bild rechts unten).



**Schwerpunkt der diesjährigen Projekte** ist die Unterstützung des Gartenbaus in drei Dörfern. Damit soll die Nahrungsmittelversorgung in abgeschiedenen Dörfern verbessert werden. Überschüsse können auf dem Markt Einkünfte erzielen.

In den Dörfern **Ouessebougou-Awala und Toulabougou** sind insgesamt **vier neue Brunnen** mit einer Tiefe von rund 14 m entstanden. Die hoch motivierten Frauen und Männer hatten bereits in der Regenzeit mit der ersten Anbauphase begonnen. Allerdings führten die ungewöhnlich starken Niederschläge dazu, dass in Awala und Toulabougou ein Teil der Aussaat abgeschwemmt wurde. Die GärtnerInnen ließen sich nicht entmutigen und kauften über ihre gemeinschaftlich verwaltete Kasse neues Saatgut. Aktuell wachsen dort Tomaten, Auberginen, Zwiebeln, grüne Bohnen und auch Erdnüsse. Den Großteil des Gemüses konsumieren die Familien selbst. Insgesamt bewirtschaften 160 Männer und mehrheitlich Frauen die beiden Gärten.

Der **zirkulierende Kleinkreditfonds** in Ouessebougou-Awala ist inzwischen von ursprünglich 687 € auf 982 € angewachsen und wird regelmäßig zurückbezahlt. In der aktuellen Phase ist er an 43 Kreditnehmer vergeben, die in Solidaritätsgruppen organisiert sind. Er ermöglicht vor Ort Kleintierzucht und Kleinhandel.



Im Ort **Darsalam** wird weiterhin am bis zu **30 m tiefen Brunnen** gebaut. Hier wurden die Arbeiten während der Regenzeit im August aufgrund des extrem hohen Wasserstandes unterbrochen. Sie werden gegen Ende der Trockenzeit wieder aufgenommen.

Aktuell ist der Schachtbrunnen 17 m tief und verfügt über eine Wassersäule von 9 m.

## Dioila – Stop à l’Excision!

Seit Juli dieses Jahres setzt die LAG Mali eine Informationskampagne zur Mädchenbeschneidung fort. Es gilt, die bisher erfolgreiche Überzeugungsarbeit zu stabilisieren und Vorurteile gegenüber „Unbeschnittenen“ aufzulösen.



Mamadou Sidibé fährt wöchentlich zehn Dörfer im Kreis der Kleinstadt Dioila ab, um dort mit der Bevölkerung über die Konsequenzen der Mädchen - beschneidung zu sprechen. Vormittags trifft er die Männer-, abends die Frauengruppen. Inzwischen kommen die Bewohner weiterer Nachbardörfer auf ihn zu, um Informationen einzuholen. In diesem Jahr – so sein Fazit – wurde kein Mädchen in den zehn Dörfern beschnitten.

Nach einer aktuellen landesweiten Studie ist der Anteil der beschnittenen Frauen in Mali von 91 % auf 85% zurückgegangen. Er ist zwar noch immer sehr hoch, kennzeichnet jedoch eine hoffnungsvolle Tendenz.

## Kambila – Förderung von 15 Frauengruppen

Das neue Versammlungshaus der Frauen aus 15 Dörfern in der Kommune Kambila steht. Die Frauen sind hoch motiviert und treffen sich regelmäßig. Aktuell haben sie ihren Kreditfonds vollständig in die Seifenproduktion (siehe rechts unten) investiert.



## Transparenz und Informationen

Ein großes Anliegen der LAG Mali ist es, regelmäßig über die Projekte zu informieren. Inzwischen ist auf unserer **aktualisierten Internetseite** jedes einzelne Projekt im Detail beschrieben. Ein **Beitrag des malischen Fernsehens** über die feierliche Eröffnung der Grundschule in Sanamba kann dort ebenfalls abgerufen werden. Sie finden uns unter der Adresse: **[www.lag-malihilfe.de](http://www.lag-malihilfe.de)**

Unser herzlicher Dank gilt Petra Beringer aus Hilpoltstein, die mit großem ehrenamtlichem und professionellem Engagement die Internetseite gestaltet hat.

Unseren **Rundbrief** versenden wir zweimal jährlich. Per E-Mail lassen sich Porto, Papier und Arbeit sparen, die an anderer Stelle sinnvoller eingesetzt werden können. Inzwischen haben wir rund 280 Rundbriefempfänger. Bitte schicken Sie uns eine kurze Nachricht mit dem Stichwort „Malihilfe“, wenn wir auch Sie in den Verteiler aufnehmen dürfen. Unsere E-Mail Adresse lautet: [lag-mali@web.de](mailto:lag-mali@web.de)  
Selbstverständlich erhalten Sie den Rundbrief mit der Post, wenn Sie keine E-Mail haben.

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für Ihre bisherige vertrauensvolle Unterstützung! Unser besonderer Dank gilt der Arbeiterwohlfahrt in Bayern, die in diesem Jahr alle Gliederungen und Einrichtungen zu Spendenaktionen für die Menschen in Mali aufgerufen hat, und dem Team vom Kreuzwirtskeller in Hilpoltstein.



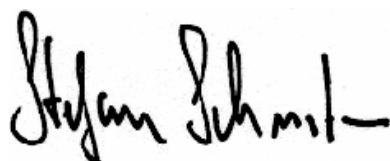
*Spenden kommen an – Arbeitsgeräte und ein Brunnen können mit 4200 € finanziert werden !*

Selbstverständlich stellen wir eine steuerlich abzugsfähige Zuwendungsbestätigung aus. Bitte geben Sie hierfür Ihre Adresse an. Auch möchten wir Sie um Ihr Verständnis bitten, dass wir die Bestätigungen zu Beginn des folgenden Jahres zusenden. Damit können wir unseren Verwaltungsaufwand begrenzen.

Gute Ergebnisse sprechen sich auch in Mali herum. Aus Nachbardörfern haben wir bereits Anfragen, ob wir dort ähnliche Projekte nach dem Konzept der Selbsthilfe beginnen können. Hier hoffen wir weiterhin auf Ihre Mithilfe!

Wir wünschen Ihnen ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest!

Mit besten Grüßen für das Neue Jahr 2009



Stefan Schuster, MdL  
Vorsitzender LAG Mali e.V.



Gudrun Kahl M.A.  
Projektreferentin

**Spendenkonto: RaiffeisenVolksbank Fürth, BLZ: 762.604.51, Konto Nr.: 59.005**